

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 15

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

launige und mitunter auch etwas bittere Ausfälle zu würzen verstand.

In der hierauf eröffneten Discussion stellte zuerst Herr Culmann einige Fragen an Herrn Gubser über die Inanspruchnahme der einzelnen Constructionsteile der Guggenlochbrücke; über die Art und Weise wie den schädlichen Temperatureinflüssen bei Eisencarriagewagen entgegengewirkt werden könne; so wie über die zulässige Inanspruchnahme von Brücken bei Belastungsversuchen im Allgemeinen.

Referent konnte sich jedoch nicht veranlassen sehen, auf eine Beantwortung dieser Fragen, deren jede einzelne eine weitgehende Abhandlung erfordern würde, des Näheren einzutreten.

Herr Präsident Bürgli gab einer von ihm und mehreren Mitgliedern beim Durchsehen des aufgelegten Planmaterials gemachten Beobachtung den gebührenden Ausdruck, dass nämlich in einem der vorhandenen Atlasse, welche die sämtlichen Brücken-Constructionen der Kaschau-Oderbergbahn enthielt, zwar von dem Herausgeber desselben, dem damaligen Ober-Ingenieur besagter Bahn, vor Nachdruck gewarnt wird, dagegen der Autoren dieser Constructionen, der Firma Ott & Comp. in Wyl resp. B. Gubser, mit keiner Silbe Erwähnung gethan wird.

Es möchte diese Kundgebung auch als Illustration dazu dienen, wie mit Hülfe des Patentschutzes und des garantirten Rechtes für geistiges Eigenthum es vieler Orts verstanden wird, sich solche Producte zu eignen zu machen.

Herr Maschinen-Ingenieur Weissbach wünschte über die stattgehabten Belastungsproben bei der Aarbrücke in Brugg einige nähere Details, welche vom Referenten gegeben wurden.

Dagegen trat derselbe auf einige von Herrn Masch.-Ober-Ing. May gemachtte Aussetzungen bezüglich des dynamischen Verhaltens dieser Brücke nicht ein, wohl hauptsächlich aus dem Grunde, weil die massgebenden technischen Personen, welche hierüber in erster Linie eine Vertheidigung der hiebei obwalten-Verhältnisse und nothwendigen Dispositionen anzutreten berufen gewesen wären, im Verein nicht anwesend waren. Es dürfte jedoch in der über diese Brücke in Aussicht gestellten Abhandlung die gewünschte Antwort erfolgen.

Nachdem auf Anregung des Herrn Masch.-Ing. Stauder durch Herrn Prof. Culmann über die Anwendung des Stahles beim Brückenbau noch höchst interessante Mittheilungen gemacht worden waren, wurden bei bereits vorgerückter Zeit die Verhandlungen über dieses Thema geschlossen.

B.

* * *

Vereinsnachrichten.

Société Neuchâteloise des Ingénieurs et Architectes.

Dans la réunion du groupe des membres de la Société suisse des Ingénieurs et Architectes de Neuchâtel du 15 mars, il a été décidé que le tarif des honoraires des Architectes du canton serait révisé et dans ce but on a nommé une commission composée de:

MM. Bitzter, architecte, Chaux-de-fonds
Perrier, père, architecte, Neuchâtel
C. A. Rychner, " "
L. Châtelain, " "

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Cantone.

Zürich. Nach der „Schweiz. Handels-Ztg.“ erhalten die Actionäre des Lägern-Steinbruches bei Regensberg pro 1876 9% Dividende. N. Z. Z.

Herr Photograph J. Ganz in Zürich hat an der Ausstellung in Edinburgh für seine Transparentbilder eine Medaille erhalten, die einzige, welche für diese Branche ertheilt wurde. B. N.

Baselland. Die Gemeinde Pratteln hat den Bau eines neuen Schulhauses beschlossen, dessen Kosten sammt Mobiliar zu circa Fr. 100 000 veranschlagt sind. S. G.

Basel. Was Herr A. Sattler in Basel auf eigenes Risico unternommen, das alte Basel in seinen vergangenen und bestehenden Baumonumenten durch das Mittel der Photographie der Nachwelt zu überliefern, das schlägt für die Stadt Zürich der Bauherr im Stadtrath vor: eine Sammlung photographischer Aufnahmen der bedeutenderen ältern Gebäudelichkeiten Zürichs anzulegen. Es ist das ein erfreuliches Zeichen, nachdem man durch Zerstörung historisch merkwürdiger Monuments lange Zeit eine barbarische Gesinnung verrathen. B. N.

Eisenbahnen.

Gottarditunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche, Göschenen 22.20 m, Airolo 30,30 m, Total 52,50 m, mithin durchschnittlich per Tag 7,50 m.

Eisenbahn Wädenswil-Einsiedeln. Die Actionärsversammlung vom 28. März hat den Betriebsverträgen mit der Nordostbahn und Uetlibergbahn-Gesellschaft die Genehmigung ertheilt, in der Meinung, dass die Proben mit

dem System Wetli fortgesetzt und innerhalb Jahresfrist zu Ende geführt werden und dass die Wädenswil-Einsiedeln-Bahngesellschaft innert der gleichen Frist in den Besitz eigenen Materials gelange. Die beiden Gemeinden Wädenswil und Einsiedeln wurden ersucht, die im Vertrage mit der Direction der Nordostbahn vorgesehene Garantie zu übernehmen. S. G.

Schweizerische Centralbahn. In Sachen der Bahnhofangelegenheit richtete das Directorium der Schweiz. Centralbahn eine Zuschrift an den Grossen Rath von Basel, in welcher der bezügliche Rathsschlag des Regierungsrathes vom 5. März d. J. in verschiedenen Beziehungen als unvollständig und unrichtig angefochten wird. Die genannte Direction halte es daher für Pflicht, ohne die Entscheidung der obersten gesetzgebenden Behörde irgendwie einflussen zu wollen, die Interessen der von ihr vertretenen Gesellschaft zu wahren und die Berechtigung der schweren Vorwürfe näher zu beleuchten.

Nationalbahn. An die vier Garantiestädte Winterthur, Baden, Lenzburg u. Zofingen, welche sich für das Neumillionen-Anleihen der N. B. verbürgt, ist die Frage herangetreten, auf welche Weise die noch unbeglebten 3 200 000 Franken beschafft werden sollen. Baden und Lenzburg lehnten jede Mitwirkung ab und es haben nun die Behörden von Winterthur und Zofingen beschlossen, ihren Gemeindeversammlungen den Antrag zu hinterbringen, die noch unverkauften Obligationen zu 90% ihres Nennwertes selbst zu übernehmen und damit dem Unternehmen für einmal wieder auf die Beine zu helfen. Von der genannten Summe soll Winterthur 1 900 000 Fr. und Zofingen 1 300 000 Fr. Behufs Flüssigmachung dieser Summe hat der Stadtrath von Winterthur mit der Zürcher Cantonalbank einen Darlehenvertrag über 1 1/2 Millionen Fr. vereinbart. N. Z. Z.

Nationalbahn. Die Gemeinde Winterthur hat den 8. dies nach vierstündiger Discussion mit 192 gegen 90 Stimmen den Antrag des Stadtrathes betreffend die Uebernahme von Fr. 1 300 000 Obligationen der Nationalbahn angenommen. B. N.

Genfer Tramway. Eine am 20. November 1876 von der Generalversammlung der Actionäre der Genfer Pferdebahn-Gesellschaft angenommene Statutenänderung, nach welcher u. A. die Gesellschaft die Benennung „Compagnie générale des Tramways suisses“ sich beigelegt, hat die Genehmigung des Bundesrates erhalten.

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherrie	80,00	71,25	Gute Marken wie:			
Coltress	83,75	71,75	Clarence, Newport etc.	60,60	58,75	56,85
Shotts Bessemer	90,00	—	f. a. b. in Tees			
Westküste	No. 1	No. 3	South Wales			
Glengarnock	76,85	70,00	Kalt Wind Eisen	143,75	—	
Eglinton	72,50	67,50	im Werk			
Ostküste	No. 1	No. 3	Zur Reduction der Preise wurde nicht			
Kinneil	72,50	67,50	der Tagescours, sondern 1 Sch. zu			
Almond	71,25	67,50	Fr. 1,25 angenommen.			
f. a. b. im Forth						

Gewalztes Eisen.

South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	175,00 — 187,50	156,25 — 168,75
best	206,25 — 225,00	168,75 — 181,25
best-best	225,00 — 240,00	193,75 — 206,25
Blech No. 1—20	218,75 — 262,50	212,50 — 218,75
" 21—24	256,25 — 312,50	— —
" 25—27	293,75 — 350,00	— —
Bandseisen	212,50 — 250,00	— —
Schienen 30 Kil. und mehr	143,75 — 150,00	143,75 — 150,00
franco-Birmingham	im Werk	im Werk

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London vom 1. März

Kupfer.

Australisch (Walleroo)	Fr. 1950,00	—
Best englisch in Zungen	" 1900,00 — 1950,00	
Best englisch in Zungen und Stangen	" 2050,00 — 2087,50	

Zinn.

Holländisch (Banca)	Fr. 1825,00	—
Englisch in Zungen	" 1862,50	—

Blei.

Spanisch	Fr. 518,85 — 521,25	
Englisch in Tafeln	Fr. 625,00 — 637,50	

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Offene Stellen.

Nr. 21, in Band VI Nr. 9. der „Eisenbahn“.

Stellen suchende Mitglieder.

Ein Architekt, mehrere Ingenieure, Geometer und Maschininen genieure, ein Chemiker.

Ein Maschineningenieur mit eventueller finanzieller Beteiligung.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission: Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.